

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/050/16-21
Sitzungsdatum	Dienstag, den 24.11.2020
Sitzungsbeginn	09:00 Uhr
Sitzungsende	12:30 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Saal 1 + 2, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Ulrich Hausner

Mitglieder

Herr Olaf Beisel
Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Achim Güssgen-Ackva in Vertretung für Herrn Dr. Merbs
Herr Hendrik Hollender in Vertretung für Herrn Bernd Wagner
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Herr Florian Uebelacker
Herr Sven Weiberg
Herr Günther Winfried Weil

Schriftführerin

Frau Angela Kammer bis Top 18
Frau Katja Müller ab Top 19

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Bernd Baier
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Dieter Olthoff
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Frau Cornelia Becker Leiterin des Haupt- und Personalamtes (zu Top
19 -Stellenplan)
Herr Joachim Böhmerl Fachbereichsleiter Fachbereich Finanzen
Herr Michael Leicht Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung,
Liegenschaften und Rechtswesen (zu Top 8)

Abwesenheit:

Mitglieder

Herr Dr. Reinhold Merbs	entschuldigt
Herr Bernd Wagner	entschuldigt

Ausschussvorsitzender Hausner eröffnet die 050. Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

1		Wahl einer Schriftführerin
2		Mitteilungen der Dezernenten
2.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Pandemiebedingte Krankheitsfälle in der Stadtverwaltung
3	16-21/1658	Antrag der FDP-Fraktion vom 24. September 2020; hier: Regelmäßige Überprüfung von laufenden Zuschüssen
4	16-21/1693	Beschluss über die Festlegung des Prüfers für den Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Friedberg
5	16-21/1692	Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2019 Stadtwerke Friedberg; (Herr Hilberseimer von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)
6	16-21/1691	Gewinnverwendung 2019 der Stadtwerke Friedberg
7	16-21/1708	Wirtschaftsplan 2021 der Stadtwerke Friedberg
8	16-21/1394-1	Patenschaften zur Pflege der Straßenbäume
9	16-21/1168/1	Verzicht auf den Umbau der Hauptstraße 76 zur Kita und Mittelverschiebung
10	16-21/1704	Bereitstellung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Haushaltsmittel
11	16-21/1702	Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
12	16-21/1675	Rahmenplan der ehemaligen Ray Barracks als Grundlage der Wertermittlung
13	16-21/1712	Neufassung der Friedhofssatzung
14	16-21/1688	Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
15	16-21/1689	Wirtschaftsplan 2021 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
16	16-21/1697	Zweckverband "Schwimmbad Bad-Nauheim - Friedberg"; hier: Entwurf Haushaltsplan 2021
17	16-21/1666	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2020
18	16-21/1711	Stadtbus / Anpassung der Finanzierungsvereinbarung mit der Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH
19	16-21/1628	Haushalt 2021 - Ergebnishaushalt 2021 - Finanzhaushalt 2021 - Stellenplan 2021 - Investitionsprogramm 2020 - 2024 - Ergebnis- und Finanzplanung 2020 - 2024 - Haushaltssatzung 2021
19.1	16-21/1700	Haushalt 2021; 1. Veränderungsliste
20		Verschiedenes
20.1		Verschiedenes; hier: nächste Stadtverordnetenversammlung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

1. Wahl einer Schriftführerin

Seitens der Verwaltung wird Frau Angela Kammer vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht. Die Wahl erfolgt per **Akklamation**.

Beschluss:

Als Schriftführerin wird Frau Angela Kammer gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

2. Mitteilungen der Dezernenten

2.1. Mitteilungen der Dezernenten; hier: **Pandemiebedingte Krankheitsfälle in der Stadtverwaltung**

Bürgermeister Antkowiak berichtet kurz über die Corona-Lage.

Er bittet das Gremium zu berücksichtigen, dass einige Bereiche der Stadtverwaltung aufgrund pandemiebedingter Krankheitsfälle nicht voll einsatzfähig sind.

Es ergehen Genesungswünsche an die Erkrankten vom Rathaus bis zum Bauhof.

3. 16-21/1658 Antrag der FDP-Fraktion vom 24. September 2020; hier: **Regelmäßige Überprüfung von laufenden Zuschüssen**

Mitglied Güssgen-Ackva erläutert den Antrag.

Er begründet die Notwendigkeit enger und regelmäßiger Kontakte durch ehrenamtliche Stadträte mit der fehlenden Berichtspflicht zu den zur Verfügung gestellten Mitteln.

Zudem sei bei größeren Beträgen eine Wertgrenze sinnvoll.

Es ergeht eine Diskussion einiger Mitglieder.

Mitglieder Durchdewald und Uebelacker sprechen sich gegen den Antrag aus.

Mitglied Uebelacker begründet die Ablehnung mit dem Kontrollcharakter von Nachweisen und verweist auf das Vereinsrecht und die Selbstverwaltung der Bürger auf Basis eines Vertrauensverhältnisses ohne staatliche Überwachung.

Er spricht sich dafür aus, bei Dienstleistungsverhältnissen im Verein Mittel zweckgebunden im Interesse des Gebers einzusetzen.

Mitglied Dr. Rack stellt folgenden **Änderungsantrag**:

Die Verwaltung soll mit zwei Personen eine jährliche Berichterstattung durchführen.

Als Begründung nennt er die Entlastung des Magistrats.

Mitglied Beisel kann dem Wortlaut nicht folgen und stellt seinerseits einen **Änderungsantrag**.

Für eine Überprüfung soll eine Grenze ab 5000 EUR gelten.

Als Begründung führt er an, dass ein Missbrauch auch bei kleinen Beträgen immer möglich sei, aber nicht den hohen Aufwand rechtfertige.

Vorsitzender Hausner lässt über den **Änderungsantrag** abstimmen.

Beschluss:

Die von der Stadt Friedberg unterstützten Organisationen, Gruppierungen, Vereine etc. sollen künftig über die Verwendung der Zuschüsse überprüft werden.

Die von der Verwaltung durchzuführende Überprüfung erfolgt mindestens einmal jährlich auf die ordnungsgemäße Verwendung von Zuschüssen ab 5.000 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen

Ja 5 Nein 1 Enthaltung 3

4.	16-21/1693	Beschluss über die Festlegung des Prüfers für den Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Friedberg
-----------	-------------------	--

Beschluss:

Die Fricke Dr. Hilbersheimer Schulze und Partner mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft, Wetzlar wird als Prüfer für den Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Friedberg bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

5.	16-21/1692	Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2019 Stadtwerke Friedberg; (Herr Hilberseimer von Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)
-----------	-------------------	---

Beschluss:

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Friedberg zum 31.12.2019 gemäß § 5 Ziffer 11 des Eigenbetriebsgesetzes in der von der Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Wetzlar geprüften Fassung sowie den Jahresbericht der Betriebsleitung wird wie vorliegend festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

6.	16-21/1691	Gewinnverwendung 2019 der Stadtwerke Friedberg
-----------	-------------------	---

Beschluss:

Die Stadtwerke Friedberg führen 350.000 € netto aus dem Gewinn an die Stadt Friedberg ab.
Der Rest des Jahresgewinnes 2019 wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

7. 16-21/1708 Wirtschaftsplan 2021 der Stadtwerke Friedberg

Bürgermeister Antkowiak erläutert kurz den Inhalt des Wirtschaftsplans 2021 der Stadtwerke Friedberg, der unter anderem auch Ladesäulen an drei Bürgerhäusern vorsieht. Die Kosten des Infrastrukturausbaus seien notwendig um schnelles Internet anbieten zu können. Den Glasfaserausbau betreibe die Stadt Friedberg aktiv weiter und in 2021 werde man Friedberg-Süd anschließen, auch dank Initiative der Stadtwerke. Es ergeht der Hinweis, dass auch die Wohnbebauungs-, Mobil- und Telekommunikationsunternehmen nicht mehr ausbauen und Fördergelder begrenzt sind. Friedberg gelte als ausgebaut. Der Bedarf wachse jedoch im Zuge von Homeoffice bis hin zur Auslesung der Stromzähler. Zur Entlastung des städtischen Haushalts sei die Entscheidung gefallen, diese kommunale Aufgabe den Stadtwerken Friedberg zu übertragen.

Bürgermeister Antkowiak beantwortet Fragen von Ausschussmitgliedern und teilt mit, dass der Ausbau auch in Ockstadt folgen werde. Die Anbindung der Stadt Friedberg erfolge über Südosten und Nordwesten nach Frankfurt und Aschaffenburg. Ringe werde es in zwei Gebieten geben und die Kaserne solle von zwei Seiten versorgt werden.

Beschluss:

Dem vorgelegten Wirtschaftsplan 2021 wird zugestimmt und der vorgelegte Wirtschaftsplan einschl. Stellenplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2021 wird genehmigt und wie folgt festgestellt:

I. Erfolgsplan

Aufwand und Ertrag = 621 T€

Vermögensplan

Ausgabenbedarf = 7.718 T€
(enthalten: Verminderung des Nettogeldvermögens 0 T€)

Deckungsmittel = 7.718 T€

Wirtschaftsplan - Gesamt - = 8.339 T€

II. Eine Darlehensbeschaffung ist in Höhe von 5.475 T€ veranschlagt.

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden kann wird auf 4.000 T€ festgesetzt.

IV. Verpflichtungsermächtigungen werden keine erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

8. 16-21/1394-1 Patenschaften zur Pflege der Straßenbäume

Herr Leicht von Bauamt erläutert kurz das Konzept und beantwortet Fragen zur Wasserversorgung.

Die Zielgruppe der Patenschaften sind Privatleute. Die beteiligten Privathaushalte müssen auch das benötigte Wasser zur Versorgung der Bäume zur Verfügung stellen. Ein Zugriff auf Brunnen im Burgfeld sei möglich. Die Planung sehe vor, zukünftig Kläranlagenwasser zu verwenden, mit Ausnahme des Elvis-Presley-Platzes aufgrund der Konzentration der Bäume. Bei Unwirtschaftlichkeit der Versorgungsfahrten sei ein Rückgriff auf Trinkwasser nötig. Die Friedhöfe seien an das Trinkwassernetz angeschlossen und verfügen nicht über Brunnen. Zur Aufklärung und Beratung bei der Gestaltung der Baumscheiben kann ein Ortstermin mit dem Bauamt vereinbart werden.

Mitglied Beisel befürwortet das gestalterische Eingreifen der Bevölkerung und die Unterstützung für städtische Bedienstete insbesondere auch in Wohngebieten und Neubaugebieten.

Beschluss:

Die Stadt Friedberg setzt das beiliegende Konzept „Werden Sie Pate für Friedbergs Straßenbäume“ kurzfristig um.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

9. 16-21/1168/1 Verzicht auf den Umbau der Hauptstraße 76 zur Kita und Mittelverschiebung

Bürgermeister Antkowiak erläutert kurz die Umwidmung der Finanzmittel zur Entlastung des städtischen Haushalts.

Beschluss:

1. Unter Aufhebung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2019 wird auf die Sanierung des Gebäudes Hauptstraße 76 und dessen Umbau zur Kindertagesstätte als Teil der Kita Farbklecks verzichtet.
2. Die für den Umbau bereitgestellten außerplanmäßigen Mittel in Höhe von 1.110.000,-- EUR werden für den Umbau der Saarstraße 10 und die Errichtung einer Halle zur Unterstellung eines Feuerwehrfahrzeugs am Standort Dachspfad 24 eingesetzt (siehe gesonderte Vorlage).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

10. 16-21/1704 Bereitstellung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Haushaltsmittel

Beschluss:

1. Der Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 800.000,-- EUR unter der Kostenstelle 1.464711 Investitionsnummer 1.0531.04 wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus der Kostenstelle 1.464713 Investitionsnummer 1.0531.09.

2. Der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 100.000,-- EUR unter der Kostenstelle 5.13001, neue Investitionsnummer (Einhausung Notstromaggregate), wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus der Kostenstelle 1.464713 Investitionsnummer 1.0531.09.
3. Der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 200.000,-- EUR unter der Kostenstelle 5.13001, neue Investitionsnummer (Neubau Fahrzeughalle), wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus der Kostenstelle 1.464713 Investitionsnummer 1.0531.09.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

11.	16-21/1702	Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
------------	-------------------	--

Bürgermeister Antkowiak richtet Dankesworte an die für die Erstellung des Bedarfs- und Entwicklungsplans Verantwortlichen.

Hiermit liegt die in Zusammenarbeit mit dem Wetteraukreis gemeinsam abgestimmte Version der realen Entwicklungschancen in den nächsten zehn Jahren vor. Eine positive Stellungnahme des Wetteraukreises ist Voraussetzung für Zuschussanträge sowie für den Bau von Gerätehäusern in Ockstadt und in der Kernstadt mit Landesmitteln und Zuschüssen. Aussicht bestehe auf die Beschaffung eines angemeldeten Fahrzeugs mit Zuschuss noch in diesem Jahr.

Aufgrund der großen Anzahl Freiwilliger Feuerwehrleute werden hauptamtliche Feuerwehrleute nicht für normale Einsätze benötigt.

Bürgermeister Antkowiak beantwortet Fragen zu städtischen Übungen bzgl. Großschadensereignissen.

Zweimal im Jahr findet eine Übung der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr statt. Neu ist eine Waldbrandübung, die letzte fand im August 2019 statt. Wegen der Corona-Pandemie ist diese Art Übungsszenario von Seiten des Innenministeriums eingestellt worden. Die Freiwillige Feuerwehr fährt nur noch zu realen Ereignissen.

Bürgermeister Antkowiak würdigt mit größtem Respekt, wie schnell die Freiwillige Feuerwehr in der Lage ist zu reagieren. Alle Einsätze fanden in der vorgegebenen Hilfsfrist statt.

Im Einsatz sind aktuell acht Hauptamtliche mit Wochenend-Schichten, plus 220 bis 230 Ehrenamtliche. Dank Minifeuerwehr ist eine Bedarfsdeckung aus dem eigenen Nachwuchs möglich. Bei hohen Ausbildungskosten von rund 2 Millionen Euro bestehe die Gefahr, dass Angebot der Flughafenfeuerwehr gut ausgebildete Kräfte abziehe. Es gelten Fristen bis Dezember für Förderanträge.

Mitglied Uebelacker regt an, den Bedarfs- und Entwicklungsplans im Haupt- und Finanzausschuss zu erläutern.

Stellvertretender Stadtbrandinspektor Henritzi lädt die anwesenden Ausschussmitglieder und Vertreter der städtischen Gremien ein, an Großübungen teilzunehmen um sich einen Eindruck zu verschaffen.

Beschluss:

Dem Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe in der Kreisstadt Friedberg (Stand Oktober 2020) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

12. 16-21/1675 Rahmenplan der ehemaligen Ray Barracks als Grundlage der Wertermittlung

Bürgermeister Antkowiak erläutert kurz den Rahmenplan der ehemaligen Ray Barracks.

Mitglied Weiberg bemängelt die Konzeption von 4 bis 5 Vollgeschossen und fragt nach dem Bedarf an Einfamilienhäusern im verdichteten Bereich.

Bürgermeister Antkowiak berichtet vom großen Bedarf und mehr als 800 Bauanfragen im Steinernen Kreuz.

Eine Verdichtung sei abhängig von der Leistung des Abwassernetzes. Ziel sei die Verdichtung mit passender Infrastruktur und ein Neubedarf von Kläranlagen schwierig. Ziel der Planung sei eine maximal mögliche Bebauung, Durchlüftung statt Aufheizung, Beschattung und Grün.

Die engagierte Bürgerbeteiligung befürworte die Planung von Stadtteilzentrum, Kita, Verkehrsfluss, südliche Gewerbefläche.

Zu berücksichtigen seien das Seveso-II-Schutzgebiet der Raiffeisen und Rückzugsgebiete in der Natur wie auch Regenwasserrückhaltebecken um Sportplätze und Grünanlagen bewässern zu können.

Bürgermeister Antkowiak richtet Dankesworte an alle am Rahmenplan Beteiligte für die Mitarbeit.

Beschluss:

Der vorliegende Rahmenplan der Baulandoffensive Hessen (BOH) zur Konversion der ehemaligen Ray Barracks, Stand: Oktober 2020, bestehend aus:

- Rahmenplan (Anlage 1)
- Flächenbilanzierung (Anlage 2)
- Gestaltungsplan (Anlage 3)

wird als Grundlage für

- 1) die Entwicklung der ehemaligen Ray Barracks
- 2) die Wertermittlung
- 3) die weiteren Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

13. 16-21/1712 Neufassung der Friedhofssatzung

Bürgermeister Antkowiak erläutert die Neufassung der Friedhofssatzung.

Anhand von Beispielfotos stellt er unter Bäumen platzierte mögliche Urnenfelder vor. Übereinander aufgestellte Urnenröhren sind nur auf Freiflächen im Kernstadtbereich möglich, nicht auf den Stadtteil-Friedhöfen. Ein Formulierungsvorschlag soll folgen. Es bestehe die Bereitschaft dem Wunsch des Magistrats nach Mehrfachurnen nachzukommen.

Bürgermeister Antkowiak beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Die neue Gebührensatzung folgt im nächsten Gremienlauf, abhängig von der Beschlussfassung, inklusive dem Punkt Bestattung von Sternenkindern.

Die Verwaltung ist bereit für den Start eines Waldfriedhofs.

Die Waldbestattung im Ossenheimer Wäldchen ist eine eigene Satzung und liegt in der Eigenverantwortung des Waldbesitzers. Seitens des Grafen liegen noch keine Pläne und Gebühren vor. Ein externes Büro erstellt einen Gebührevorschlag.

Beschluss:

Der Neufassung der Friedhofssatzung in der vorgelegten Fassung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

14. 16-21/1688 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)

Beschluss:

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen) für das Wirtschaftsjahr 2018 werden mit dem Prüfungsbericht der Firma Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB gemäß Anlage und der Stellungnahme der Betriebsleitung vorgelegt.

Der Jahresabschluss 2018 wird wie vorgelegt festgestellt.

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

15. 16-21/1689 Wirtschaftsplan 2021 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)

Mitglied Dr. Rack fragt nach den Ursachen der sprunghaften Steigerung in der Abfallstatistik 2019 von 20 auf 45 Tonnen. Er sieht einen Kostenfaktor in der starken Beanspruchung des Bauhofs durch illegalen Abfall ohne endgültige Problemlösung.

Betriebsleiter Böhmerl erläutert kurz die im Wirtschaftsplan 2021 dargestellte Steigerung.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2021 wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

16. 16-21/1697 Zweckverband "Schwimmbad Bad-Nauheim - Friedberg"; hier: Entwurf Haushaltsplan 2021

Erste Stadträtin Götz erläutert die Änderungen im Entwurf des Haushaltplans 2021.

Unter Hinweis auf Seite 7 kündigt Erste Stadträtin Götz an, dass der jährlich gedeckelte Betrag aufgrund der Pandemie und der zu erwartenden Erlösausfälle nicht zu halten sein wird.

Mitglied Güssgen-Ackva kündigt inhaltliche Fragen an, die in einem gesonderten Schreiben an die Erste Stadträtin gerichtet werden.

Der Entwurf des Haushaltsplans 2021 des Zweckverbands „Schwimmbad Bad-Nauheim - Friedberg“ wird **zur Kenntnis genommen**.

17. 16-21/1666 Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2020

Erste Stadträtin Götz erläutert kurz den Finanzcontrolling-Bericht. Sie verweist darauf, dass es sich um eine Momentaufnahme zum Stand 30.9.2020 handelt; das positiv erscheinende Jahresergebnis 2020 im Gegensatz zum III. Quartalsergebnis resultiert bspw. aus der nach dem Buchungstichtag 30.9.2020 Ende Oktober eingegangenen Gewerbesteuerkompensationsleistung des Landes in Höhe von rd. 2,3 Mio. EUR. Insgesamt besteht jedoch eine instabile Lage und die Möglichkeit jederzeitiger kurzfristiger Veränderungen, die auch rückwirkend in das laufende Jahr negativ zu Buche schlagen können.

Der Finanzcontrolling-Bericht wird **zur Kenntnis genommen**.

18. 16-21/1711 Stadtbus / Anpassung der Finanzierungsvereinbarung mit der Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH

Erste Stadträtin Götz erläutert kurz die Vorlage und Hintergründe zur Kostensteigerung der Kosten. Diese resultieren u.a. aus dem Tarifabschluss von 11,1 Prozent der Busfahrer und aus deutlich höheren Grundkosten durch den letzten Subunternehmenswechsel zur Jahreswende 2019/20.

Mitglied Uebelacker bemängelt die aus seiner Sicht fehlende Behandlung im Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr.

Erste Stadträtin Götz erläutert die Beratungsfolge. Da Beschlussgegenstand allein der Nachvollzug bereits eingetretener Umstände in finanzieller Hinsicht ist, und nicht inhaltlich-konzeptionelle Fragen (z.B. Änderungen der Fahrplangestaltung, der Taktichte, des Liniennetzes, der eingesetzten Fahrzeuge), ist der Haupt- und Finanzausschuss das zutreffende und zuständige Hilfsorgan der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung der Vorlage. Über die Frage einer etwaigen Befassung auch des Ausschusses für Energie, Wirtschaft und Verkehr hat Erste Stadträtin Götz im Vorfeld der Vorlageneinbringung in den Gremiengang auch mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Energie, Wirtschaft und Verkehr Kontakt aufgenommen. Es bestand aufgrund des Inhalts der Vorlage dabei Einigkeit, dass im Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr von Erster Stadträtin Götz unter dem Top „Mitteilungen der Dezernenten“ über die anstehende Vertragsanpassung mündlich berichtet und auf die eine Woche später folgende schriftliche Vorlage für den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen wird. Dies wurde sodann in der Sitzung des EWuV-Ausschusses so vollzogen.

Vorsitzender Hausner bittet um Zustimmung für einen Redebeitrag des Stadtverordneten Stiller.

Der Ausschuss gibt die Zustimmung zum Redebeitrag.

Stadtverordneter Stiller fragt nach einer möglichen Leistungsreduzierung.

Erste Stadträtin Götz erläutert, dass es sich nur um die finanzielle Anpassung für das bestehende Busangebot handelt.

Beschluss:

Der Anpassung der Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Friedberg (Hessen) und der Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO) gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

		Haushalt 2021
		- Ergebnishaushalt 2021
		- Finanzhaushalt 2021
19.	16-21/1628	- Stellenplan 2021
		- Investitionsprogramm 2020 - 2024
		- Ergebnis- und Finanzplanung 2020 - 2024
		- Haushaltssatzung 2021

Vorsitzender Hausner schlägt folgende Reihenfolge für die Beratung des Haushalts vor;

1. Stellenplan
2. die einzelnen Teilhaushalte mit den dazugehörigen Ergebnis- und Finanzhaushalten
3. Investitionsprogramm
4. Ergebnis- und Finanzplanung
5. Haushaltssatzung

Dem Vorschlag stimmen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses zu.

Weiterhin fragt Vorsitzender Hausner, ob alle Mitglieder die Vorlagen zum Haushaltsplan bekommen haben (1. Veränderungsliste, Anlage zum Stellenplan, Beschlüsse der Ortsbeiräte und die Prioritätenliste Straßen/Gehwege).

Der Stellenplan 2021 wird in **nichtöffentlicher Sitzung** gemäß § 52 HGO behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Stellenplan 2021

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Stellenplan 2021 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Die **Öffentlichkeit** der Sitzung wird wiederhergestellt.

Teilhaushalt 1 – Haupt- und Personalamt

Abstimmung Teilhaushalt 1 Ergebnishaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushalts 1 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmung Teilhaushalt 1 Finanzhaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushalts 1 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Teilhaushalt 2 - Kämmerei

Bürgerhaus Ossenheim

Fraktionsvorsitzender Dr. Rack berichtet, dass der Antrag vom Ortsbeirat Ossenheim (Kellersanierung mit 30.000€ im Bürgerhaus Ossenheim) nicht im Haushaltsplan stehe und bittet diese Position aufzunehmen.

Bürgermeister Antkowiak erläutert, dass dies richtig sei, da die letzten Jahre diese Position immer aus dem Haushalt von den städtischen Gremien gestrichen wurde, deshalb hat man diese Position dieses Mal erst gar nicht aufgenommen. Bürgermeister Antkowiak schlägt vor, falls im Haushalt 2021 30.000€ für die Erstellung eines Gutachtens zur Kellersanierung des Bürgerhauses Ossenheim übrig sein sollte, wird er gerne die entsprechende Vorlage zur Mittelverschiebung vorbereiten lassen, über die dann die städtischen Gremien beraten und beschließen können. Diesem Vorschlag schließen sich die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses an.

Kassenautomat MTA 8

Stadtverordneter Stiller meldet sich zu Wort. Vorsitzender Hausner befragt den Haupt- und Finanzausschuss ob er Herrn Stiller das Wort erteilen darf. Nachdem keine Gegenrede erfolgt, erteilt Vorsitzender Hausner Stadtverordneten Stiller das Wort.

Stadtverordneter Stiller fragt, ob der Kassenautomat MTA 8 (2.0840.13) in diesem Haushalt richtig angesiedelt sei, da die MTA 8 noch in der Planung ist.

Erste Stadträtin Götz erläutert, dass diese Position richtig in diesem Haushalt angesiedelt ist.

Stadthalle (Seite 211)

Fraktionsvorsitzender Weiberg fragt, warum schon wieder Gelder für Brandschutzmaßnahmen für die Stadthalle im Haushaltsplan eingestellt, zumal ja eine andere Lösung für die Stadthalle besprochen werden sollte.

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass ein Brandschutzgutachten erstellt wurde, nachdem der Wetteraukreis mit Schließungen gedroht hatte. Hiernach müssen sukzessive an allen öffentlichen Gebäuden der Brandschutz fast jährlich upgedatet werden. Fraktionsvorsitzender Weiberg bittet, dass der Plan ihm zugestellt wird. Die geplanten Brandschutzmaßnahmen sollen den Mitgliedern zugestellt werden.

Abstimmung Teilhaushalt 2 Ergebnishaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushalts 2 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Abstimmung Teilhaushalt 2 Finanzhaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushalts 2 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

Teilhaushalt 3 - Stadtkasse

Fraktionsvorsitzender Beisel bemängelt, dass die Erläuterungen zum Haushalt, die letztes Jahr noch drin waren, weggefallen sind.

Abstimmung Teilhaushalt 3 Ergebnishaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 3 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Abstimmung Teilhaushalt 3 Finanzhaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 3 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Teilhaushalt 4 – Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen

Wetteraumuseum

Fraktionsvorsitzender Uebelacker beantragt die Haushaltsstelle 4.0535.09 Brandschutz Wetteraumuseum mit einen Sperrvermerk zu versehen. Nach ausführlicher Diskussion im Ausschuss zieht Fraktionsvorsitzender Uebelacker den Antrag auf Sperrvermerk zurück.
Bürgermeister Antkowiak beton ausdrücklich, dass die städtischen Gremien immer entsprechende Vorlagen oder Info's erhalten, sobald Mittel verausgabt werden.
Es wird sich darauf geeinigt, dass diese Position im Haushalt 2021 anders benannt werden soll.
NEU 4.0535.09 „Neukonzeption/Brandschutz Wetteraumuseum/ISEK“

Bürgerhaus Ockstadt – Teilhaushalt 2

Stadtverordneter Weil stellt eine nachträgliche Frage zum Teilhaushalt 2.
Sachkonto 6161003 „neue Türen für Toiletten“ hält er nicht für sinnvoll, hier sollte man doch erstmal die Toiletten selbst renovieren, anstatt nur die Türen.
Bürgermeister Antkowiak erklärt, dass man nur eine Toilette pro Bürgerhaus pro Jahr renovieren kann. Vorrangig ist jetzt erstmal Ossenheim und dann kommt Ockstadt 2021 mit neuen Toilettentüren und ggf. 2022 die Toiletten selbst.

Abstimmung Teilhaushalt 4 Ergebnishaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 4 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1

Abstimmung Teilhaushalt 4 Finanzhaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 4 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Teilhaushalt 5 – Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abstimmung Teilhaushalt 5 Ergebnishaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 5 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Abstimmung Teilhaushalt 5 Finanzhaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 5 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2

(Fraktionsvorsitzender Beisel war bei der Abstimmung nicht anwesend)

Teilhaushalt 6 – Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen

Natursteinmauer am Denkmal der Kirche in Fauerbach

Fraktionsvorsitzender Güssgen-Ackva bittet, dass im Ergebnishaushalt festgehalten wird, dass die Kirchmauer 2021 auf Wunsch der FDP-Fraktion angegangen werden soll, da hier noch Kostenvoranschläge etc. fehlen. Da es sich um Bauunterhaltung handelt, stellt er keinen Antrag.

Anschaffung Fuhrpark Baubetriebshof 6.0810.02

Fraktionsvorsitzender Uebelacker möchte wissen, um welche Neuanschaffungen es sich hier handelt.

Bürgermeister Antkowiak berichtet, dass es sich hierbei um Fahrzeuge und Geräte u.

Ausstattungsgegenstände handelt.

Folgendes soll angeschafft werden:

- Kleintransporter mit Müllaufbau
- Kleintraktor
- Minibagger und Transportanhänger
- Silostreuer für Winterdienst
- Arbeitsmaschinen, Rasenmäher
- Streuer u. Vorbaubesen (Winterdienst)
- Frontmähwerk

Abstimmung Teilhaushalt 6 Ergebnishaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 6 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Abstimmung Teilhaushalt 6 Finanzhaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 6 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1

Teilhaushalt 7 - Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen

Antrag Die Linke. - Wohnungsbauförderung

Fraktionsvorsitzender Weiberg stellt den Antrag bei der Kostenstelle 7.620000 „Wohnungsbauförderung“ 1 Mio einzustellen. Dafür sollen 810.000€ aus der Kostenstelle 1.0541.04 „Erweiterung MTA 8“ gestrichen werden und die restlichen 190.000€ sollen aus den Kreditaufnahmen kommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 1 Nein 8 Enthaltung 0

Antrag Die Linke. – Gastronomie auf der Kaiserstraße

Fraktionsvorsitzender Weiberg stellt den Antrag bei der Kostenstelle 7.0551.03 „Pavillon EPP“ den Ansatz von 50.000€ zu streichen, bis die Planung abgeschlossen ist,

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 1 Nein 7 Enthaltung 1

Fraktionsvorsitzender Uebelacker stellt die Frage warum die Kosten bei der Kostenstelle 7.0509.04 „Allg. Kosten des Grundstücksverkehrs“ von 50.000€ auf 800.000€ gestiegen ist. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchten wissen, was das für einzelne Positionen sind. Die Verwaltung reicht die Liste nach.

Abstimmung Teilhaushalt 7 Ergebnishaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 7 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

Abstimmung Teilhaushalt 7 Finanzhaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 7 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Teilhaushalt 8 - Wirtschaftsförderung

Abstimmung Teilhaushalt 8 Ergebnishaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 8 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1

Abstimmung Teilhaushalt 8 Finanzhaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 8 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Teilhaushalt 9 - Stabsstellen

Abstimmung Teilhaushalt 9 Ergebnishaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 9 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Abstimmung Teilhaushalt 9 Finanzhaushalt

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Teilhaushaltes 9 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Einbringung 2. Veränderungsliste durch Bürgermeister Antkowiak

Coroanabedingt müssen zusätzlich mehr Homeofficeplätze geschaffen werden. Deshalb sollen Laptops anstatt PC angeschafft werden.

Auf der Kostenstelle **1.0851.01** „Geräte und Ausstattung EDV“ (Umwandlung PCs in Laptops) Verringerung des Ansatzes um 17.500€ von 282.500€ auf 265.000€ und dafür bei der Kostenstelle **1.0859.15** „Anschaffung GWG“ (Umwandlung PCs in Laptops) den Ansatz um 12.750€ erhöhen von 62.750€ auf 75.500€.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Abstimmung Gesamtergebnishaushalt 2021

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Gesamtergebnishaushalts 2021 mit den dazugehörigen Veränderungslisten zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1

Abstimmung Gesamtfinanzhaushalt 2021

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Gesamtfinanzhaushalts 2021 mit den dazugehörigen Veränderungslisten zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

Investitionsprogramm 2020 - 2024

Fraktionsvorsitzender Durchdewald stellt fest, dass zur zukünftigen Digitalisierung der Stadtverordnetenversammlung keine Mittel im Investitionsprogramm verankert sind. Bürgermeister Antkowiak erklärt, dass diese Kosten bereits in diesem Haushalt 2020 stehen, da die Mitglieder des Magistrats schon ausgestattet wurden. Die Stadtverordnetenversammlung wird dann ab der nächsten Legislaturperiode nachgezogen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Rack erkundigt sich, warum im Haushaltsplan 100.000€ für eine Radabstellanlage in Dorheim stehen. Es befindet sich bereits eine Abstellanlage in Dorheim, die jedoch kaum genutzt wird und deshalb erschließt sich ihm der angedachte Neubau nicht. Bürgermeister Antkowiak erläutert hierzu, dass diese durch den Regionalverband angeschafft werden soll und die Stadt einen Teilbetrag finanzieren wird. Zukünftig ist mit einer Zunahme des Zweiradverkehrs zu rechnen. Die alte Radabstellanlage soll dann langfristig zu einer abschließbaren Anlage umfunktioniert werden.

Fraktionsvorsitzender Beisel fragt nach, wie hoch der Zuschuss überhaupt für die Radabstellanlage ist. Bürgermeister Antkowiak versucht, bis zur Stadtverordnetenversammlung im Dezember die Höhe des Zuschusses mitteilen zu können.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Antkowiak, dass bei den nächsten Förderanträgen nach und nach in allen Stadtteilen entsprechende neue Radabstellanlagen gebaut werden sollen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Rack merkt an, dass im Investitionsprogramm bei den Vorjahren immer eine sehr exakte Gliederung enthalten war. Dies ist leider in diesem Haushaltsplan nicht mehr der Fall. Er fragt warum dies so ist und ob man die Gliederung nicht wieder bekommen könnte. Dies wird verwaltungsseitig verneint, da durch einen Programmwechsel diese Gliederung nicht mehr möglich ist.

Abstimmung Investitionsprogramm 2020 - 2024

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Investitionsprogramms 2020 – 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

Ergebnis- und Finanzplanung 2020 – 2024

Abstimmung Ergebnis- und Finanzplanung 2020 - 2024

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Ergebnis- und Finanzplanung 2020 – 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1

Haushaltssatzung 2021

Abstimmung Haushaltssatzung 2021

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung 2021 zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 1

19.1. 16-21/1700 Haushalt 2021; 1. Veränderungsliste

Dieser Tagesordnungspunkt ist im Top 19 enthalten.

20. Verschiedenes

**20.1. Verschiedenes;
hier: nächste Stadtverordnetenversammlung**

Stadtverordnetenvorsteher Hollender fragt den Haupt- und Finanzausschuss ob die nächste Stadtverordnetenversammlung wegen der stark zunehmenden Zahlen eventuell doch in reduzierter Form wieder tagen soll? Dies wird einhellig verneint.

Mitglied Beisel bittet alle Fraktionsvorsitzenden, dass die Redebeiträge zum Haushalt kurz gehalten werden, damit sich das Risiko minimiert.

Weiterhin wird Stadtverordnetenvorsteher Hollender am Anfang der Stadtverordnetenversammlung alle bitten, den Mund-Nasen-Schutz auch in der Sitzung zu tragen. Er selbst kann nur empfehlen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Ausschussvorsitzender Hausner die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Kammer

(Schriftführerin bis Top 18)

gez.: Hausner

(Vorsitzender)

gez.: Müller

(Schriftführerin ab Top 19)